

Produktname: DUSP6 (9T14) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe10205**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 42kDa

Antigen-Informationen

Genname	DUSP6
Alternative Namen	HH19; MKP3; PYST1; DUSP6; DUSP6a; Dual specificity phosphatase 6;
Gen-ID	1848.0
SwissProt ID	Q16828
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen DUSP6

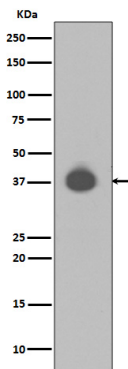
Hintergrund

MAP-Kinasen werden durch dualspezifische Proteinphosphatasen (DUSP) inaktiviert, die sich in ihrer Substratspezifität, Gewebeverteilung, Induzierbarkeit durch extrazelluläre Stimuli und zellulären Lokalisation unterscheiden. DUSPs, auch als MAPK-Phosphatasen (MKP) bekannt, dephosphorylieren spezifisch Threonin- und Tyrosinreste in den P-Schleifen der MAP-Kinasen und spielen eine wichtige Rolle bei der Regulation der MAPK-Familie. Mindestens 13 Mitglieder dieser Familie (DUSP1–10, DUSP14, DUSP16 und DUSP22) weisen einzigartige Substratspezifitäten für verschiedene MAP-Kinasen auf. Eine DUSP inaktiviert MAP-Kinasen und besitzt Spezifität für die ERK-Familie (PubMed:9858808). Sie spielt eine wichtige Rolle bei der Linderung chronischer postoperativer Schmerzen. Notwendig für die normale Dephosphorylierung der durch periphere Eingriffe induzierten, lang anhaltenden phosphorylierten Formen von spinalem MAPK1/3 und MAP-Kinase p38, was zur Linderung akuter postoperativer Allodynie beiträgt (durch Ähnlichkeit). Auch wichtig für die Dephosphorylierung von MAPK1/3 im lokalen Wundgewebe, was ebenfalls zur Linderung akuter Schmerzen beiträgt (durch Ähnlichkeit). Fördert die Zelldifferenzierung durch Regulation der MAPK1/MAPK3-Aktivität und der Expression von AP1-Transkriptionsfaktoren (PubMed:29043977).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der DUSP6-Expression im NIH/3T3-Zelllysat.